CHECKLISTE

Was vor dem BTP-Kickoff geklärt sein muss.

Ein Subaccount ist in Minuten angelegt. Der größte Zeitfresser in unseren Setups ist nicht die Technik, sondern das Warten auf Voraussetzungen. Diese Liste geht durch, was vor dem Kickoff stehen muss. Was Sie nicht abhaken können, klären wir im Erstgespräch.

1. Global Account

Der Vertrag mit SAP, in dem die Plattform liegt. Ohne ihn kann nichts angelegt werden.

- [ ] **Global Account vorhanden**
  Sichtbar im BTP Cockpit unter cockpit.btp.cloud.sap. Falls nicht: Der Vertrag mit SAP muss zuerst stehen.
- [ ] **Vertragsmodell bekannt**
  Verbrauchsabhängig (Pay-as-you-go) oder Kontingent (Cloud Platform Enterprise Agreement). Das bestimmt, wie Services zugeordnet werden.
- [ ] **Administrator-Zugang geklärt**
  Entweder ein Benutzer für uns mit Administratorrechten im Global Account, oder eine gemeinsame Sitzung mit Ihrem Administrator.
- [ ] **Region festgelegt**
  Zum Beispiel Europa (Frankfurt). Die Region legt fest, wo Ihre Daten liegen, und lässt sich nachträglich nicht ändern.
- [ ] **Namenskonvention für Subaccounts**
  Ihre eigene, oder die Entscheidung, unsere zu übernehmen. Beispiel: firma-dev, firma-test, firma-prod.

2. Entitlements

Die Services, die im Vertrag enthalten und dem Global Account zugeordnet sind. Was nicht lizenziert ist, können wir nicht einrichten.

- [ ] **SAP HANA Cloud lizenziert**
  Sichtbar im Cockpit unter Entitlements. Bei drei Umgebungen reicht das Kontingent für drei Instanzen.
- [ ] **SAP Business Application Studio lizenziert**
  Die Entwicklungsumgebung im Browser, in der Ihre Erweiterungen entstehen.
- [ ] **SAP Cloud Identity Services lizenziert**
  Der Anmeldedienst. Bei bestehenden SAP-Cloud-Verträgen ist meist schon ein Tenant vorhanden.
- [ ] **Kontingente für drei Umgebungen** Cloud Ready, Enterprise
  Entwicklung, Test und Produktion brauchen je eigene Service-Instanzen.
- [ ] **Zugriff auf den Microsoft-Entra-ID-Tenant** Microsoft-Anmeldung
  Ein Administrator, der eine Unternehmensanwendung anlegen darf, ist im Kickoff dabei oder erreichbar.
- [ ] **Maschine für den Cloud Connector** Cloud Connector
  Ein Server oder eine virtuelle Maschine im Rechenzentrum, Netzwerkfreigaben zum SAP-Backend und ins Internet abgestimmt.

3. Ansprechpartner

Die Menschen, die entscheiden und übernehmen. Ohne sie steht das Setup, auch wenn die Technik läuft.

- [ ] **Jemand, der über Rollen und Berechtigungen entscheidet**
  Wer darf entwickeln, wer darf deployen, wer darf in Produktion. Das klären wir im Kickoff, die Entscheidung liegt bei Ihnen.
- [ ] **Jemand aus Ihrer IT, der die Übergabe entgegennimmt**
  Diese Person bekommt die Dokumentation und die Einweisung und betreibt die Plattform danach.
- [ ] **Basis-Administrator für die ABAP-Seite** Cloud Connector
  Für die Einrichtung auf dem SAP-Backend: RFC-Destinationen, Benutzer, Freigaben.
- [ ] **Erste Nutzer benannt**
  Mindestens die Entwickler, die nach der Übergabe loslegen sollen, mit E-Mail-Adressen.
- [ ] **Termine für Kickoff und Übergabe**
  Zwei Termine, an denen die Ansprechpartner oben verfügbar sind.

Was fehlt, verschiebt den Start, nicht den Preis. Der Festpreis gilt für den vereinbarten Umfang, unabhängig davon, wann die Voraussetzungen stehen.

Die Liste gilt für das BTP-Setup zum Festpreis der ruff_consult GmbH in den Stufen Basic, Cloud Ready und Enterprise. Details und Konfigurator: ruffconsult.de/btp-festpreis.html

ruff_consult GmbH · Gustav-Rée-Anlage 3, 77652 Offenburg · Hohenzollernring 72, 50672 Köln

info@ruffconsult.de · +49 781 127828-0